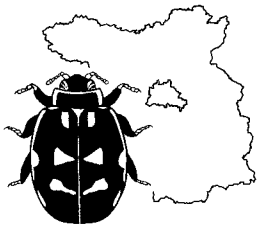
Märkische Ent. Nachr.	ISSN 1438-9665	1. Oktober 2020	Band 22, Heft 1+2	S. 59-64

Zum Massenauftreten zuvor seltener Blattkäferarten in Berlin (Coleoptera, Chrysomelidae, Chrysomelinae, Alticinae)



Matthias Schöller

Summary

On the mass development of previously rare leaf beetles in Berlin (Coleoptera, Chrysomelidae, Chrysomelinae, Alticinae)

The hop flea beetle *Psylliodes attenuata* (KOCH, 1803) is recorded for the first time from Berlin. The habitat is described and the feeding pattern on common hop *Humulus lupulus*, common nettle *Urtica dioica* and on hemp *Cannabis* sp. is illustrated. Common hop was found to be a host plant of *Cryptocephalus ocellatus* DRAPIEZ, 1819. A mass development of *Chrysomela saliceti* (WEISE, 1884) on purple willow *Salix purpurea* is described from Berlin Pankow. *C. saliceti* is ranked in category 1 (threatened with extinction) in the red list of threatened leaf beetles of Berlin.

Zusammenfassung

Der Hopfen-Erdfloh *Psylliodes attenuata* (Koch, 1803) wird erstmals in Berlin nachgewiesen. Die Fundumstände werden geschildert und das Fraßbild an Hopfen *Humulus lupulus*, Großer Brennnessel *Urtica dioica* und an Hanf *Cannabis* sp. illustriert. Hopfen wurde als neue Fraßpflanze für *Cryptocephalus ocellatus* Drapiez, 1819 festgestellt. Ein Massenauftreten des Roten Weidenblattkäfers *Chrysomela saliceti* (WEISE, 1884) an der Purpurweide *Salix purpurea* in Berlin Pankow wird beschrieben. Der Rote Weidenblattkäfer steht in Kategorie 1 (vom Aussterben bedroht) der Roten Liste der Blattkäfer von Berlin.

1. Einleitung

In den Jahren 2016 bis 2020 konnte im Stadtgebiet von Berlin bei zwei Blattkäferarten ein Massenauftreten beobachtet werden, die zuvor gar nicht bzw. nur sehr selten gefunden wurden. Es handelt sich dabei um den Hopfen-Erdfloh *Psylliodes attenuata* (KOCH, 1803) (Alticinae) und den Roten Weidenblattkäfer *Chrysomela saliceti* (WEISE, 1884).

2.1 Hopfen-Erdfloh *Psylliodes attenuata* (KOCH, 1803)

Ende Mai 2016 wurde erstmals ein Vorkommen des Hopfen- oder Hanf-Erdflohs am Betriebsbahnhof Rummelsburg, Bezirk Lichtenberg auf wildem Hopfen *Humulus lupulus* (Cannabaceae) festgestellt. Die Schlingpflanzen bilden dort einen dichten Bestand an Zäunen entlang der S-Bahntrasse (Abb. 2). Die weitere Suche nach Imagines (Abb. 1) und dem Fraßbild an Hopfen (Abb. 4) ergab eine Verbreitung entlang der Bahntrasse von der Schlichtallee bis zum Neuen Feldweg in großer Individuenzahl. Sporadische Beobachtungen in anderen Bezirken Berlins ergaben keine weiteren Funde, bis 2019 ein Vorkommen an der Bezirksgrenze Lichtenberg / Friedrichshain nahe des S-Bahnhofs Storkower Str. an der S-Bahntrasse und Mitte Mai 2020 im Bezirk Treptow-Köpenick nahe des S-Bahnhofs Hirschgarten entdeckt

wurde, ebenfalls an der S-Bahntrasse entlang. Der Hopfen-Erdfloh befindet sich in Berlin offenbar in Ausbreitung.
Bei dem Fraßbild handelt es sich um Lochfraß, der zu länglichen Gängen erweitert werden kann. Außer an Hopfen (Abb. 3) wurde *P. attenuata* auch fressend auf der Großen Brennnessel *Urtica dioica* (Urticaceae) gefunden (Abb. 6), die sowohl in Lichtenberg als auch in Treptow-Köpenick direkt mit Hopfen vergesellschaftet wuchs. Im Labor konnte mit Hilfe von Exemplaren aus Lichtenberg auch der Fraß an Hanf *Cannabis* sp. (Cannabaceae) bestätigt werden (Abb. 5), den schon HEIKERTINGER (1913) beschrieb.
Aus Brandenburg ist *P. attenuata* nur in vier Exemplaren aus den Jahren 1952 und 1961 bekannt (HEINIG und HIELSCHER 2009). Aus Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen liegen keine Funde vor, aus Sachsen-Anhalt kein Fund nach 1950. Die meisten Nachweise nach 2000 stammen aus Baden-Württemberg, Bayern und der Pfalz (BLEICH et al. 2020).
Im Frühjahr fressen die überwinternden Käfer an den austreibenden Hopfenpflanzen. Die neue Generation Imagines erscheint dann ab Juli, es gibt also eine Generation pro Jahr. Im August kann es auch zu Fraß an den Blüten und Dolden kommen. Eine umfangreiche Monographie zur Biologie und Ökologie von *P. attenuata* findet man bei HEIKERTINGER (1913) und TÖLG (1913). In den zurückliegenden Jahren wurde *P. attenuata* als Schädling an Hopfenkulturen im Ökologischen Landbau untersucht, hier wurde auch die Brennnessel als Fangpflanze getestet (Florian Weihrauch, mündl. Mitt.).

2.2 Weitere Phytophage an Hopfen

Ebenfalls an Hopfen fressend wurde in Rummelsburg von 2016 bis 2020 *Cryptocephalus ocellatus* DRAPIEZ, 1819 festgestellt. Ende Mai 2020 konnte *C. ocellatus* dann auch an Hopfen fressend in Schöneweide nahe des Betriebsbahnhofs Schöneweide festgestellt werden, und ein weiterer Fund von *C. ocellatus* auf Hopfen gelang Uwe Heinig in Friedrichshagen (mündl. Mitt.). Hopfen war für diese Art, die normalerweise an Weiden frisst, als Fraßpflanze nicht bekannt. Bei dem Fraßbild handelt es sich ebenfalls um Lochfraß (Abb. 7). Bereits BEENEN & WINKELMAN (2002) konnten nachweisen, dass es sich bei *C. ocellatus* um eine polyphage Art handelt, sie fanden Populationen auf *Crataegus* sp. (Rosaceae). Weitere phytophage Käfer an Hopfen waren der Gartenlaubkäfer *Phyllopertha horticola* (LINNAEUS, 1758) (Abb. 8) und verschiedene Rüsselkäfer der Unterfamilie Entiminae.

3. Roter Weidenblattkäfer *Chrysomela saliceti* (WEISE, 1884)

Ein Massenauftreten von *Chrysomela saliceti* wurde 2017-2019 in Friedrichshain nahe des S-Bahnhofs Storkower Straße an der Purpurweide *Salix purpurea* beobachtet. Die Purpurweide ist eigentlich kollin bis subalpin an Ufern und als Gebüsch verbreitet, der Strauch wird bis 6 m hoch. In Berlin wird sie als Gehölz in Parkanlagen und als Hecke angepflanzt. Auf sandig-trockenen Böden bildet sie oft Kümmerformen mit sehr kleinen, schmalen Blättchen (LAUTENSCHLAGER 1989).

Die Imagines von *Chrysomela saliceti* (Abb. 9) fressen an den Blatträndern (Buchtenfraß), die Larven (Abb. 10) fressen Blätter komplett auf. Die Larve heftet sich zur Verpuppung mit dem After an der Vegetation an, die Puppe (Abb. 11) ist dunkel orange. Sowohl die Larven als auch die Puppen besitzen Wehrdrüsen (weiße Flecken am Thorax in Abb. 10 und 11).

Abb. 1–6: (1) Imago von *Psylliodes attenuata* (2) Habitat entlang der S-Bahnstrecke in Berlin-Lichtenberg (3) Fraßbild an Hopfen (4) Befallsbild an Hopfen (5) Fraßbild an Hanf (6) Fraßbild an Großer Brennnessel.

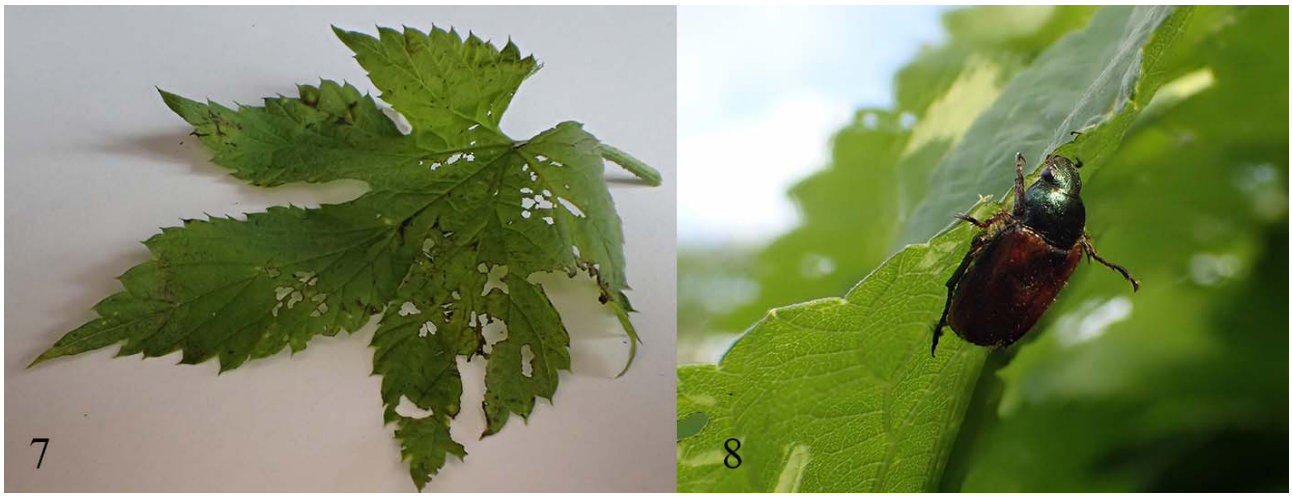


Abb. 7–8: (7) Fraßbild von *Cryptocephalus ocellatus* an Hopfen (8) *Phyllopertha horticola* an Hopfen.

2017 waren im Sommer vereinzelt Käfer zu beobachten, 2018 kam es dann zu einem starken Populationswachstum (Abb. 12). Im Spätsommer 2018 kam es zu einem Kahlfraß durch die Larven der 2. Generation. Die Büsche trieben zum Teil wieder aus. 2019 waren dann kaum noch grüne Blätter zu sehen (Abb. 13). Die Büsche konnten sich wahrscheinlich durch die Kombination von Käferfraß und Dürre nicht erholen. Im Spätsommer wurden daraufhin die Purpurweiden entfernt und die Bepflanzung ausgewechselt.
2020 konnte ein weiteres Massenauftreten in Friedrichshain beobachtet werden, und zwar in der Liebigstraße nahe Proskauer Str. auf einer *S. purpurea*-Pflanzung an einem Neubaukomplex.
Chrysomela saliceti wurde bislang in Berlin nur vereinzelt gefunden. In der Roten Liste der Blattkäfer von Berlin (HEINIG & SCHÖLLER 2017) wurde er in der Kategorie 1 (vom Aussterben bedroht), extrem selten mit sehr starkem Rückgang im langfristigen Trend eingestuft. In der Roten Liste Deutschlands steht die Art auf der Vorwarnliste. Der letzte Fund in Berlin stammte zuvor von Jens Esser (2011), 2020 wurden zwei Exemplare von *C. saliceti* auch in Berlin Karlshorst gefunden (HEINIG & SCHÖLLER 2020). Aus Brandenburg sind 11 Funde in ESSER (2020) eingetragen, zwei davon nach 2000, der jüngste Fund am 11.07.2020 aus Luckenwalde, 10.07.2020, leg. und Coll. Esser.
Chrysomela saliceti ist allgemein selten, aber dafür bekannt, lokal in Massen aufzutreten (RHEINHEIMER & HASSLER 2018). Vor acht Jahren wurde z.B. in Holland ebenfalls ein Massenauftreten des Roten Weidenblattkäfers beobachtet (VAN EE 2012). In London wurde *C. saliceti* 2018 und 2019 beobachtet, dabei kam es ebenfalls zu einer Massenentwicklung an *S. purpurea* (SKIPP et al. 2019).
Ob der Rote Weidenblattkäfer im Norden Deutschlands häufiger wird, bleibt zu beobachten.

Abb. 9–13: (9) Imago von *Chrysomela saliceti* (10) Larven von *C. saliceti* (11) Puppe von *C. saliceti* (12) Befallsbild *C. saliceti* (13) Kahlfraß durch *C. saliceti*.

Literatur

BEENEN, R. & WINKELMAN, J. (2002): Aantekeningen over Chrysomelidae (Coleoptera) in Nederland. 6. – Entomologische Berichten 62(5): 135-137.

BLEICH, O., GÜRLICH, S. & KÖHLER, F. (2020): Verzeichnis und Verbreitungsatlas der Käfer Deutschlands. – World Wide Web electronic publication www.coleokat.de [24.05.2020].

ESSER, J. (2020): Teilverzeichnis Brandenburg, in: BLEICH O., GÜRLICH S. & KÖHLER F.: Verzeichnis und Verbreitungsatlas der Käfer Deutschlands. – World Wide Web electronic publication www.coleokat.de [11.07.2020].

HEIKERTINGER, F. (1913): *Psylliodes attenuata* Koch, der Hopfen- oder Hanf-Erdfloh. II. Teil Morphologie und Bionomie der Imago. – Verhandlungen der zoologisch-botanischen Gesellschaft Wien 63, 98-136.

HEINIG, U. & HIELSCHER, K. (2009): *Psylliodes attenuatus* (Koch, 1803) im Land Brandenburg (Coleoptera: Chrysomelidae, Alticinae). – Märkische Ent. Nachr. 11, (2): 1 27-128.

HEINIG, U. & SCHÖLLER, M. (2017): Rote Liste und Gesamtartenliste der Blattkäfer (Coleoptera: Chrysomelidae und Megalopodidae) von Berlin. In: DER LANDESBEAUFTRAGTE FÜR NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTSPFLEGE / SENATSVERWALTUNG FÜR UMWELT, VERKEHR UND KLIMASCHUTZ (Hrsg.): Rote Listen der gefährdeten Pflanzen, Pilze und Tiere von Berlin, 38 S. doi: 10.14279/depositonce-5855

HEINIG, U. & SCHÖLLER, M. (2020): Neu- und Wiederfunde sowie Ergänzungen zur Roten Liste und Gesamtartenliste der Blattkäfer (Chrysomelidae und Megalopodidae) Berlins von 2017. – Märkische Ent. Nachr. 22, (1+2): 39-58.

LAUTENSCHLAGER, E. (1989): Die Weiden der Schweiz und angrenzender Gebiete. – Basel (Birkhäuser), 136 S.

RHEINHEIMER, J. & HASSLER, M. (2018): Die Blattkäfer Baden Württembergs. – Karlsruhe (Kleinsteuber Books): 928 S.

SKIPP, S. K., GEISER, M. F., MCGILL, J., NASH, C. & CONNOP, S. (2019): *Chrysomela saliceti* Suffrian (Chrysomelidae) - thriving and potentially spreading in urban green areas in London. – The Coleopterist 27(4): 173-176

TÖLG, F. (1913): *Psylliodes attenuata* Koch, der Hopfen- oder Hanf-Erdfloh. I. Teil Morphologie und Biologie der Präimaginalstadien. – Verhandlungen der zoologisch-botanischen Gesellschaft Wien 63, 1-25.

VAN EE, G. (2012): *Chrysomela saliceti*, een plaagoptreden in Flevoland. – Mededelingenblad van de Sektie Everts, Nederlandse Entomologische Vereiningung 97: 11-12.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Matthias Schöller
Humboldt-Universität zu Berlin
Lebenswissenschaftliche Fakultät
Lentzeallee 55/57
14195 Berlin
E-mail: Matthias.Schoeller@hu-berlin.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Märkische Entomologische Nachrichten

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: 2020_1-2

Autor(en)/Author(s): Schöller Matthias

Artikel/Article: Zum Massenauftreten zuvor seltener Blattkäferarten in Berlin (Coleoptera, Chrysomelidae, Chrysomelinae, Alticinae) 59-64